

Die Familie fest im Blick

Die TK ist ein zuverlässiger Partner, der einen in jeder Lebenslage begleitet – auch in der Familie. Überzeugen Sie sich von einigen Leistungen doch einfach selbst, die die TK als Familienkasse auszeichnen.

Wenn die Familie ruft, ist die TK da. In Rheinland-Pfalz sind zum Beispiel folgende sechs Angebote extra auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Eltern zugeschnitten.

Schütteltrauma Das fängt schon bei den Kleinsten an. Um über die Gefahren des Schütteltraumas bei Babys und Kleinkindern aufzuklären, haben ein Bündnis aus TK, rheinland-pfälzischem Gesundheitsministerium und weiterer Partner unter dem Slogan „Nicht schütteln! Schütteln ist lebensgefährlich!“ eine landesweite Aktion ins Leben gerufen.

Denn in Deutschland sterben jedes Jahr schätzungsweise rund 100 Babys, weil ihre Eltern in einem Moment der Ohnmacht und Überforderung die Beherrschung verlieren und den Säugling kurz schütteln.

Dies kann zu schweren Verletzungen des empfindlichen Gehirns oder sogar zum Tod des

Kindes führen. Ein Informationsflyer ist landesweit in Beratungsstellen und Praxen sowie in Geburtsvorbereitungskursen und Kliniken erhältlich.

TK schließt Versorgungslücke Für Kinder im Schulalter bietet die TK drei neue kostenlose Vorsorge-Untersuchungen (U10, U11 und J2) an. Mit diesen neuen Leistungen, die der gesunden Entwicklung der Kinder dienen, geht die TK deutlich über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus. Der sieht bis zum sechsten Lebensjahr neun **U n t e r s u -**

chungstermine (U1 bis U9) sowie eine Jugenduntersuchung für 13- bis 15-Jährige (J1) vor. Dazwischen und danach klaffte bisher eine Versorgungslücke.

„Stopp den Kopfschmerz“ Mit diesem Programm wendet sich die TK an Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren, die regelmäßig unter starken Kopfschmerzen oder Migräneanfällen leiden. Junge Patienten erfahren vom Kopfschmerzdrachen „Drak“ und dem Kopfschmerzexperten „Fif“, wie dieser Schmerz entsteht, was dabei im Körper passiert und wie man mit Schmerzattacken umgehen kann. Ziel ist es, die Kompetenz der Kinder zur Selbsthilfe bei Kopfschmerz zu fördern.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine ärztliche Bescheinigung, dass das Kind seit über sechs Monaten an Spannungskopfschmerz oder Migräne leidet. Kurse werden in Ludwigshafen, Mainz, Montabaur und Trier angeboten.





Lebensrettend: Das Notfalllineal im Unglücksfall

Pädiatrisches Notfalllineal

Um bei Kindern die Sicherheit bei der Medikation in einem Notfall zu erhöhen, hat die TK mit dem rheinland-pfälzischen Innenministerium, der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Notärzte sowie vielen anderen Kooperationspartnern das Projekt „Pädiatrisches Notfalllineal“ ins Leben gerufen. Dieses Lineal soll Notärzten und Rettungsassistenten künftig zu mehr Sicherheit verhelfen.

Die Rettungskräfte können damit nämlich die Körpergröße des verunglückten Kindes messen und finden auf dem Lineal angepasste Angaben zur Dosierung der gängigen Notfallmedikamente.

Gegen den Schlaganfall Auch für junge Menschen macht sich die TK mit dem Aufklärungsprogramm „Rheinland-Pfalz gegen den Schlaganfall“ stark. Ein Schlaganfall ist nämlich keine Frage des Alters und kann Menschen auch schon in jungen Jahren treffen. In Rheinland-Pfalz sind das rund 60 junge Menschen jährlich. Ein Schlaganfall kann durch die verminderte Durchblutung im Gehirn bleibende Behinderungen zur Folge haben – zum Beispiel Lähmungen einer Körperseite oder des Sprachzentrums. Deshalb zählt jede Minute.

Häufig werden die Symptome jedoch fehlgedeutet. Oder Betroffene wissen nicht, was zu tun ist. Deshalb ist es notwendig, sofortige Hilfe über den Notruf 112 zu holen. Zur Aufklärung finden seit März landesweit lokale Aktionen statt. Das Programm um-

fasst Tage der offenen Tür, vielfältige Vorträge sowie eine „Schlaganfall-Bus-Tour“. Das ausführliche Programm zu dieser Kampagne finden Sie bei der TK in Rheinland-Pfalz im Internet (siehe Kasten).

„Mobbingfreie Schule – gemeinsam Klasse sein!“ Gegen das Mobbing an Schulen geht die TK gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Bildungsministerium vor. Mit einem gezielten Präventionsangebot speziell für Lehrer sollen Kinder vor seelischem Leid geschützt und über Mobbing aufgeklärt werden. Das Programm richtet sich vorrangig an die fünfte Klassenstufe. Die Lehrer bekommen von Schulpsychologen des Pädagogischen Landesinstituts eine Einführung und setzen das Programm anschließend in einer Projektwoche an ihren Schulen um. Zur Unterstützung erhalten die Schulen landesweit 1.000 „Anti-Mobbing-Koffer“, bestehend aus Unterrichtsmaterialien, Anleitungen, DVDs und weiterem Informationsmaterial. <

MEHR INFOS

Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie bei der TK in Rheinland-Pfalz auf www.tk.de/lv-rheinland-pfalz unter den folgenden Webcodes:

Schütteln ist lebensgefährlich!
Webcode 224430

TK schließt Versorgungslücke
Webcode 035538

Pädiatrisches Notfalllineal
Webcode 360600

Stopp den Kopfschmerz
Webcode 409044

Gegen den Schlaganfall
Webcode 409898

„Mobbingfreie Schule – gemeinsam Klasse sein!“
Webcode 232662

